Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 677. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 28. September 1887.

Breslau, den 23. September 1887.

Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben durch Allerhöchsten Erlaß vom 18. Juni c. zu genehmigen geruht, daß der Provinzial-Landtag der Provinz Schlesien zum

„23. October d. J. nach der Stadt Breslau"

berufen werde.

Die Eröffnung des Provinzial-Landtages wird an **diesem Tage Mittags 12 Uhr im hiesigen Ständehause** erfolgen, derselben aber eine kirchliche Feier in Verbindung mit dem Hauptgottesdienst, und zwar für evangelische Mitglieder in der Haupt- und Pfarrkirche St. Elisabeth um $9\frac{1}{2}$ Uhr und für katholische Mitglieder in der Kathedralkirche St. Joannem um 9 Uhr, wo für die Herren Abgeordneten Sitzplätze resp. unmittelbar vor der Kanzel bezw. im Schiffe der Kirche werden bereit gehalten werden, vorangehen.

Der Königliche Landtags-Commissarius,
Wirkliche Geheime Rath und Ober-Präsident.
gez. von Seydewitz.

Deutschland.

Berlin, 27. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Regierungs- und Schulrath Dr. theol. Schönen zu Köln, dem zur Zeit in türkischem Staatsdienst als Musteschar der General-Zollverwaltung beschäftigten preußischen Steuer-Rath Bertram zu Constantinopel und dem Vorstandsmitglied und Geschäftsführer des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirthschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen, Henri Bueck zu Düsseldorf, den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem bisherigen Mitglied des evangelischen Schulvorstandes, Besitzer David Wodtke zu Groß-Neugut im Kreise Kulm, jetzt zu Kulm, den Polizei-Wachtmeistern Friedrich Hartmann und Friedrich Zimmermann zu Berlin und dem Schutzmann Eduard Domke ebendaselbst das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Geheimen Registrator im Auswärtigen Amt, Schwebel, den Charakter als Hofrath verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen commissarischen Kreis-Schulinspector, Gymnasial-Oberlehrer Dr. phil. Julius Plath in Samter, zum Seminar-Director ernannt; sowie den Kammergerichts-Referendar a. D. Hesse in Köpenick, der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Inowrazlaw getroffenen Wahl gemäß, als besoldeten Beigeordneten (Zweiten Bürgermeister) der Stadt Inowrazlaw für die gesetzliche Amtsdauer von 12 Jahren bestätigt. — Die Geheimen Canzlei-Diätare Janke und Seeliger sind als Geheime Canzlei-Secretäre bei dem Finanz-Ministerium angestellt worden. — Dem Seminar-Director Dr. Plath ist das Directorat des Schullehrer-Seminars zu Köpenick verliehen worden. — Dem ordentlichen Lehrer an der höheren Bürgerschule zu Düsseldorf, Dr. Tönnies, ist der Titel Oberlehrer beigelegt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 28. September.

* **Subhastation.** Das Rittergut Lichtenwaldau, Kr. Bunzlau, zuletzt Herrn Fehler gehörig, ist in dem am 24. d. am Königlichen Amtsgericht zu Bunzlau stattgefundenen Subhastationstermin für 150 000 M. von dem früheren Besitzer Herrn Schubert erstanden worden.

* **Der Kaufmännische Verein „Union"** eröffnete am Sonnabend, 24. d. M., unter zahlreicher Betheiligung von Mitgliedern und Gästen seine diesjährige Wintersaison mit einem Herrensouper im großen Saale des Café Restaurants. Eine Reihe ernster und heiterer Toaste, sowie mehrere Tafellieder würzten das Mahl, nach dessen Beendigung declamatorische und Gesangs-Vorträge stattfanden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 28. September. Die „Nordd. Allg. Ztg." bringt einen vorläufigen Bericht des Ober-Staatsanwalts in Colmar über den Zwischenfall an der Grenze, woraus Folgendes hervorzuheben ist: Sonnabend Mittag wurden zwei zur Verstärkung des Forstschutzes commandirte Jäger, Kaufmann und Linhoff, benachrichtigt, daß an der Grenze in der Gegend des deutschen Districtes Hautrain gejagt wurde. Beide verfügten sich dorthin und vernahmen Jagdgeräusch. Während Linhoff den Waldabhang umging, erblickte Kaufmann in einer Entfernung von 120 bis 150 Meter in der Fichtencultur auf deutschem Gebiete 8 bis 12 bewaffnete Personen, welche sich theils hinter, theils nebeneinander quer nach der einige Schritte entfernten Grenze zu bewegten. Da ein dreimaliges Haltrufen erfolglos war, die Betreffenden sich näherten und hinter Gebüsch und Bäumen in der Nähe Deckung fanden, schoß Kaufmann dreimal und zog sich sodann zurück, da er alsbald auch Linhoff gesehen hatte. Etwa 4 bis 5 Meter von der Grenze entfernt sind zwei größere Blutspuren auf dem Moose wahrnehmbar, welche offenbar daherrührten, daß Brignon nach dem Schusse sich an die gedachte Stelle schleppte und dort einige Zeit liegen blieb. Blutige oder andere Spuren waren im dichten hohen Haidefarrenkraut auf deutschem Gebiete nicht wahrnehmbar. Von dem Standort des Kaufmann beim Schießen kann an den Ort, wo sich die Blutspuren auf französischem Gebiete befinden, wegen des dazwischenliegenden Gebüsches und dicker Bäume nicht gesehen und nicht geschossen werden. Hiernach ist anzunehmen, daß die Schüsse auf deutschem Gebiete gegen anscheinende Wilderer abgegeben, auf deutschem Gebiete zwei derselben getroffen haben. Die „Nordd. Allg. Ztg." schließt sich dem allgemeinen Bedauern über die traurige Wendung des Vorfalles an; es sei abzuwarten, ob die gerichtliche Untersuchung ein Verschulden oder eine Uebereilung der deutschen Beamten ergeben werde.

Essen, 27. September. Wie die „Rheinisch-Westf. Ztg." meldet, machte der Großindustrielle Friedrich Grillo der Stadt Essen zum Bau eines Theaters ein Geschenk von 500 000 Mark.

München, 27. Septbr. Der hiesige Magistrat beschloß mit Rücksicht auf die andauernde Kränklichkeit des Bürgermeisters Erhard, einen dritten Bürgermeister einzusetzen.

München, 27. September. In den auf der Octoberfestwiese aufgeschlagenen Zeltbuden brach heute Abend Feuer aus, wodurch ein Weinrestaurant und mehrere Vergnügungsbuden zerstört wurden. Das rechtzeitige Eintreffen der Feuerwehr verhinderte ein weiteres Umsichgreifen des Feuers. Menschenverlust ist nicht zu beklagen.

Karlsruhe, 27. Septbr. Internationale Conferenz der Vereine vom Rothen Kreuz. Von der Errichtung eines Denkmals zur Erinnerung an die Entstehung des „Rothen Kreuzes" wurde definitiv Abstand genommen. Der Präsident Graf Stolberg gab ein Resumé der Verhandlungen der diesjährigen Conferenz, der russische Delegirte, Cabinetsrath v. Dom, dankte für die der Conferenz in Karlsruhe zu Theil gewordene Aufnahme. Der Geheimrath Hardeck überbrachte den Dank und die Segenswünsche der badischen Regierung und des großherzoglichen Hauses. Die Versammlung dankte schließlich dem Präsidenten, Grafen Stolberg, für die Geschäftsleitung, welcher seinerseits den Vicepräsidenten und Schriftführern für ihre Unterstützung seinen Dank aussprach. Heute Abend findet großer Empfang der Conferenztheilnehmer bei dem Großherzog und der Großherzogin im Schlosse statt.

Handels-Zeitung.

* **Die Wiener Abendbörse** wird am 3. October wieder eröffnet.

* **Zur Ausführung des Branntweinsteuergesetzes.** Um die Aufstellung von Messapparaten in einer grossen Anzahl von Brennereien zu vermeiden und damit an Stelle der Messapparate zweckmässige Sammelgefässe nach dem Wunsche der Brennerei-Inhaber sowie im Interesse dieser und der Steuerverwaltung aufgestellt werden können, hat, nach einer Meldung der „Berl. Pol. N.", das Finanzministerium auf den Vorschlag des Provinzialsteuerdirectors der Provinz Sachsen die sämmtlichen Provinzialsteuerbehörden ermächtigt, die Aufstellung von Pumpen zur Ueberführung des vom Kühler durch die Vorlage ablaufenden Branntweins nach den Sammelgefässen in denjenigen Brennereien, in denen dies erforderlich erscheint, bei gleichzeitiger Abstandnahme von der Aufstellung eines Spiritus-Messapparates unter den zur Sicherung des Steuer-Interesses erforderlichen Control-Massregeln widerruflich zu gestatten. Es hat sich das Bedürfniss herausgestellt, dass für die steuerliche Feststellung der absoluten Literprocente des Lutters, welcher in Brennereien, die nicht auf einen Zug fertigen Branntwein herstellen, mitunter von ganz geringer Alkoholstärke erzeugt wird, vom 1. October d. J. ab noch besondere Abfertigungstabellen beschafft werden müssen, da die Conradi'schen Tabellen die wahren Alkoholstärken nur für die scheinbaren Alkoholprocente von 30 pCt. ab und die Litermengen für wahre Alkoholstärken von nur 35 pCt. ab ersehen lassen. Es werden deshalb gegenwärtig beim königlichen Finanzministerium noch besondere Tabellen zur Messung des Lutters hergestellt, die zum 1. October d. J. sich allgemein im steueramtlichen Gebrauch befinden müssen.

* **Rheinisch-westfälischer Metallmarkt.** Die Entwickelung des rheinisch-westfälischen Eisengeschäfts ist eine ruhige und stetige, und alle Anzeichen deuten darauf hin, dass die spätere Gestaltung des Marktes eher günstig als anders ausfallen dürfte. In Eisenerzen hat sich das Geschäft andauernd günstig entwickelt. Im Roheisengeschäft dauert der bisherige Verkehr ziemlich unverändert an. Die Vorräthe nehmen stetig ab, kleinere Anschaffungen sind uns in genügender Anzahl bekannt geworden; es scheinen die Abnehmer immer nur den nächsten Bedarf zu decken. Wenn indessen auch noch keine Neigung vorhanden ist, für das erste Quartal des nächsten Jahres abzuschliessen, so ist doch angesichts der jetzigen Lage des gesammten Eisenmarktes, namentlich der guten Beschäftigung in den meisten Fertigeisenbranchen, ein Rückgang keineswegs zu befürchten. In Spiegeleisen ist das Geschäft ein befriedigendes. Puddelroheisen findet in Folge der regen Beschäftigung der Walzwerke flotten Absatz; auch hier sind die Notirungen die bisherigen geblieben. Was Giessereiroheisen anbelangt, so zeigt sich stellenweise ein wiederum vermehrter Bedarf. Ueber Thomaseisen und Bessemereisen ist nichts Neues von Belang zu berichten. Die Absatzverhältnisse sind im Allgemeinen günstiger geworden. Die Lage der Walzeisenindustrie ist dauernd befriedigend; die Stabeisenwalzwerke berichten im Allgemeinen über rege Nachfrage, meist vom Inland her, während die ausländische noch viel zu wünschen übrig lässt. Das Zustandekommen des allgemeinen deutschen Walzeisensyndicats dürfte wohl als ziemlich gesichert zu betrachten sein. (R.-W. Z.)

* **Die deutschen und englischen Röhrenfabrikanten** constatirten nach der „Frkf. Ztg." in der am 26. in London stattgehabten Versammlung einen befriedigenden Erfolg der Vereinigung. Von einer Preiserhöhung wurde abgesehen.

* **Das Kostgeschäft an der Wiener Börse** ist vom dortigen Verwaltungs-Gerichtshofe als steuerpflichtig erklärt. Während die Creditanstalt das Kostgeschäft als ein „Kaufgeschäft, verbunden mit einem Verkaufe zu einem späteren Termine", definirte, erklärt nach einer Meldung der „V. Z." der Verwaltungs-Gerichtshof, indem er sich auf die Wiener Börsenkammer beruft, das Kostgeschäft sei nichts Anderes als ein Darlehnsgeschäft gegen Faustpfand, ein Hilfsgeschäft der Börsenspeculation, durch welches dem Kostgeber die Möglichkeit geboten wird, die Uebernahme gekaufter Papiere zu ajourniren. Die Beschwerde der Creditanstalt wurde abgewiesen.

Concurseröffnungen.

Firma D. Mendelsohn in Allexstein. — Dütenfabrikant Eduard Heins zu Lüneburg. — Bauunternehmer Sebastian Orth zu Mainz. — Kaufmann H. C. Bünz zu Marne. — Norbert Pischinger, Besitzer der Cellulosen-Fabrik zu Aepflkoch bei Passau. — Kaufmann Alexander Heilborn zu Wiesbaden.

Schlesien: Restaurateur Alfred Junghans, Rosalienthal; Termin: 12. November cr.; Verwalter: Kaufmann August Hartwig, Zobten.

Eintragungen im Handelsregister.

Gelöscht: Peiser und Lomnitz, Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 27. Sept., Nachmittag 5 Uhr 50 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, 20. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Lombarden —. Ruhig.

Paris, 27. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 40. Credit mobilier 315, —. Spanier neue $68\frac{1}{4}$. Banque ottomane 494, —. Credit foncier 1365. Egypter 380, —. Suez Actien 1992. Banque de Paris 756, —. Banque d'escompte 467, —. Wechsel auf London 25, 42. Foncier egyptien —. 5% priv. türk Obligationen 356. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 355. Fest.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monat) $123\frac{7}{16}$.

London, 27. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag) Spanier $67\frac{1}{2}$. 5% priv. Egypter $98\frac{1}{8}$. 4% unif. Egypter $74\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $98\frac{5}{8}$. Ottomanbank $9\frac{1}{2}$. Suez-Actien $78\frac{1}{2}$. Canada Pacific 54. Silber —. Platzdiscont $3\frac{7}{8}$ %. Fest.

London, 27. Sept., Nachm. 4 Uhr 55 Min. Preussische Consols $104\frac{1}{2}$. Consols $101\frac{5}{8}$. Convert. Türken $13\frac{5}{8}$. 1873er Russen $95\frac{5}{8}$. Italiener 97. 4% ungar Goldrente $80\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $74\frac{5}{8}$. Ottomanbank $9\frac{1}{2}$. Silber $44\frac{9}{16}$. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 27. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $228\frac{3}{8}$. Franzosen —. Lombarden $73\frac{3}{8}$ Galizier —. Egypter 74, 50. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 105, 20. 80er Russen —, —. Disconto-Commandit —, —. Laurahütte —, —. Mecklenburger —. Mittelmeerbahn —. Sehr still.

Frankfurt a. M., 27. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 437. Pariser Wechsel 80, 383. Wiener Wechsel 162, 32. Reichsanleihe 106, 60. Oest. Silberrente 66, 50. Oest Papierrente 65, 30. 5% Papierrente 77, 80. 4% Goldr. 91, 30. 1860er Loose 113, 10. 1864er Loose 276, —. Ung. 4% Goldrente 81, 10. Ung. Staatsloose 212, —. Italiener —, —. 1880er Russen 80, 60. II. Orient Anleihe 54, 60. III. Orient-Anleihe 54, 40. 4% Spanier 67, 30 Egypter 74, 40. Neue Türken 13, 90. Böhmische Westbahn $234\frac{1}{2}$. Central-Pacific —, —. Franzosen $184\frac{3}{4}$. Galizier $174\frac{3}{8}$. Gotthard-Bahn 105, —. Hess. Ludwigsbahn 96, 80. Lombarden $72\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener 159, 80. Nordwestbahn $130\frac{1}{8}$ Credit-Actien $228\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 137, 80. Mitteld. Creditbank 95, 10. Reichsbank 135, 30. Disconto-Commandit 196, 20. 5% serb. Rente 77, 80. Still.

Neue Serben 81, 90. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 40. Chinesische Anleihe 110, 80. Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 10.

Privatdiscont $2\frac{3}{4}$ %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $228\frac{1}{4}$. Franzosen $184\frac{3}{4}$. Galizier $174\frac{3}{8}$. Lombarden $73\frac{1}{8}$. Gotthardtbahn —. Egypter 74, 50. Disconto-Commandit 196, 30. 4% ung. Goldrente —. Türkenloose —, —

Hamburg, 27. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{1}{8}$. Silberrente $66\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente $81\frac{1}{2}$. 1860er Loose $114\frac{1}{4}$. Italienische Rente 98, —. Credit-Actien $228\frac{1}{2}$. Franzosen $462\frac{1}{2}$. Lombarden $182\frac{1}{2}$. 1877er Russen $96\frac{1}{2}$. 1880er Russen $79\frac{1}{4}$. 1883er Russen $105\frac{1}{8}$. 1884er Russen $89\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe 53. III. Orient-Anleihe $53\frac{3}{4}$. Laurahütte 86, —. Nordd. Bank $147\frac{1}{8}$. Commerzbank 124. Marienburg-Mlawka $57\frac{3}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. $136\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $72\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $159\frac{1}{8}$. Gotthardbahn $104\frac{3}{4}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $162\frac{7}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit $196\frac{1}{4}$. Unterelbische Prioritäts-Actien $95\frac{3}{4}$. Disconto $2\frac{5}{8}$ %. Still

Gold in Barren 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 131, 75 Br., 131, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $25\frac{1}{2}$ Br., 20, $20\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, $44\frac{1}{2}$ Br., 20, $39\frac{1}{2}$ Gd., London Sicht 20, 47 Br., 20, 44 Gd., Amsterdam 167, 60 Br., 167, 20 Gd., Wien 161, 25 Br., 159, 25 Gd., Paris 79, 95 Br., 79, 65 Gd., Petersburg 178, — Br., 176, — Gd., New-York kurz 4, 24 Br., 4, 18 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 19 Br., 4, 13 Gd.

Petersburg, 27. Septbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	23.	27.	Cours vom	23.	27.
Wechsel London 3 M.	$21\frac{7}{16}$	$21\frac{3}{8}$	Russ. III. Orient-Anl.	$99\frac{1}{8}$	99
do. Hamburg 3 M.	182	$181\frac{1}{4}$	do. 6% Goldrente	193	$192\frac{1}{2}$
do. Amsterdam 3 M.	$108\frac{1}{4}$	$107\frac{3}{8}$	Grosse Russ. Eisenb.	$269\frac{1}{2}$	$269\frac{1}{2}$
do. Paris 3 M.	$226\frac{1}{4}$	$225\frac{3}{4}$	Kursk-Kiew-Actien .	$368\frac{1}{2}$	365
$\frac{1}{2}$-Imperials........	9 19	9 24	Petersb. Discontobk..	785	777
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$274\frac{3}{4}$	$270\frac{1}{2}$	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	$252\frac{1}{2}$	$250\frac{1}{2}$	Russ. Bank für ausw.		
do. 1873er Anleihe	168	$167\frac{3}{4}$	Handel........	323	320
do. II. Orient-Anl..	$99\frac{1}{8}$	$98\frac{7}{8}$	Petersb. intern. Hdlsbk.	525	517

Neue 4proc. innere Anleihe $83\frac{3}{4}$. Petersb. Privat-Handelsbank 420. $4\frac{1}{2}$% Russ. Bodencreditpfandbriefe 157.

Privatdiscont $4\frac{3}{4}$ %. * Gestempelt.

Newyork, 27. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, $79\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $84\frac{3}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $26\frac{7}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 125. Erie-Bahn $29\frac{1}{8}$. Newyork-Centralbahn $108\frac{3}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn 112. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{5}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{15}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $67\frac{1}{8}$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 82, Weizen per Sept. $81\frac{1}{4}$, per Octbr. $81\frac{1}{4}$, per Decbr. $84\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) $51\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{13}{16}$. Kaffee Rio $19\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 10, do. Fairbanks 7, 05. do. Rothe u. Brothers 7, 10. Speck (short clear) nom. Getreidefracht $1\frac{1}{2}$.

Posen, 27. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 68, 50, pr. September 68, 30. Gekündigt — Liter. Höher.

Liverpool, 27. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 23000 Ballen.

Liverpool, 27. Sept., Nachm. 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: September-October $5\frac{1}{16}$, October-November $5\frac{1}{64}$, Januar-Februar 5, Februar-März $5\frac{1}{64}$. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 27. September. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Amerikaner $\frac{1}{16}$ d. billiger.

Manchester, 27. September. 12r Water Taylor 6, 30r Water Taylor $8\frac{7}{8}$, 20r Water Leigh $7\frac{5}{8}$, 30r Water Clayton $8\frac{1}{4}$, 32r Mock Brooke $8\frac{1}{8}$, 40r Mule Mayoll $8\frac{3}{8}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{1}{4}$, 32r Warpcops Lees $7\frac{3}{4}$, 36r Warpcops Rowland 8, 40r Double Weston 9, 60r Double courante Qualität $11\frac{3}{4}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Fest.

Königsberg, 27. Sept., Nachmittags 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen loco unverändert, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 92, 00. Gerste flau. Hafer flau, pr. 2000 Pfd. Zollgew. 88, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht —. Spiritus per 100 Liter 100% loco 67, 50, per September 67, 00. — Wetter: Bewölkt.

Wien, 27. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 25 Gd., 7, 30 Br., per Frühjahr 7, 60 Gd., 7, 65 Br. Roggen per Herbst 5, 80 Gd., 5, 85 Br., per Frühjahr 6, 15 Gd., 6, 20 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 30 Gd., 6, 35 Br., per Mai-Juni 1888 6, 08 Gd., 6, 13 Br. Hafer per Herbst 5, 56 Gd., 5, 61 Br., per Frühjahr 6, 03 Gd., 6, 08 Br.

Pest, 27. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 6, 89 Gd., 6, 91 Br., per Frühjahr 1888 7, 33 Gd., 7, 35 Br. Hafer per Herbst 5, 27 Gd., 5, 29 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 71 Gd., 5, 73 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 74 Gd., 5, 75 Br. Kohlraps per August-September $11\frac{3}{8}$–$11\frac{1}{2}$. Wetter: Schön.

Petersburg, 27. Septbr., Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 00, per Septbr. 46, 00. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 5, 60. Hafer loco 3, 10. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 50. — Wetter; Heiter.

Paris, 27. Sept., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 60, per October 22, 50, per Novbr.-Februar 22, 40, per Januar-April 22, 40. Mehl 12 Marques behauptet, per Septbr. 50, 00, per October 49, 00, per Novbr.-Februar 48, 80, per Januar-April 49, 00. Rüböl behauptet, per September 58, 25, per October 58, 25, per Novbr.-December 58, 75, per Januar-April 59, 75. Spiritus matt, per Septbr. 45, 25, per October 43, 75, November-December 42, 75, per Januar-April 43, 25.

London, 27. Septbr. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

London, 27. Septbr. Wollauction. Tendenz besser, gute Nachfrage, besonders für bessere Schweisswollen, Preise unverändert.

Liverpool, 27. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mais 1 d. höher, Mehl stetig. — Wetter: Regnerisch.

Newyork, 26. Septbr. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 86000, do. nach Frankreich 11000, do. nach anderen Häfen des Continents 39000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 45000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 26. Sept. Visible Supply an Weizen 30163000 Bushels, do. an Mais 7259000 Bushels.

Amsterdam, 27. Septbr., Nachm. Bancazinn 63

Antwerpen, 27. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen höher. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

Antwerpen, 27. Septbr., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco $15\frac{7}{8}$ bez. 16 Br., pr. September $15\frac{3}{4}$ bez., $15\frac{7}{8}$ Br., pr. Octbr.-Decbr. $15\frac{7}{8}$ Br., per Januar-März $15\frac{7}{8}$ Br. Fest.

Hamburg, 27. Septbr., Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 20 Br., 6, 15 Gd., per October-December 6, 20 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 27. Septbr. Petroleum (Schlussbericht). Ruhig. Standard white loco 6, 20 Br. Morgen kein Petroleummarkt.

Marktberichte.

New-York, 26. Sept. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89 pCt. Umsätze zu $4\frac{13}{16}$, Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5\frac{3}{8}$.

Köln, 27. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen loco —, per November 16, 15, per März 16, 85. Roggen loco —, per November 11. 45, per März 12, 15. Rüböl loco 26, 10, per October 25, 80. Hafer loco 11, 75.

Hamburg, 27. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 25 Br., 24¾ Gd., per September 27 Br., 26½ Gld., September-October 27 Br., 26½ Gd., per October-November 26½ Br., 26¼ Gd., per November-December 25¾ Br., 25½ Gd., per December-Januar 25½ Br., 25¼ Gd. — Tendenz: Etwas fester.

Berlin, 27. September. [Producten-Bericht.] Die auswärtigen Berichte lauten für Weizen, wie für Roggen durchgängig günstig und haben auf unsern heutigen Markt entschieden befestigend gewirkt, doch haben sich nur für Weizen im Verlauf des Marktes die Festigkeit und die durch dieselbe herbeigeführte Besserung von ca. 1½ Mk. erhalten können, während Roggen alsbald wieder ermattete und nach um ¾ Mk. besserem Beginn gegen gestern wenig verändert schliesst. Gek. 350 To. — Hafer war per Frühjahr eine Kleinigkeit besser. Der Effectivhandel blieb ohne wesentliche Aenderung. Gek. 150 Tonnen. — Roggenmehl hat gestrige Preise gut behauptet. — Rüböl wurde anfänglich neuerdings besser bezahlt, ermattete aber später und schliesst etwa wie gestern. — Spiritus stellte sich abermals höher; doch hat heut, nachdem das laufende Engagement so ziemlich erledigt, namentlich September-Lieferung gewonnen. Gek. 100 000 Liter.

Weizen loco 145—165 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 149½ M. bez., October-November 149½—149¾ M. bez., November-December 151½ bis 151¾ Mark bez., December-Januar 153½—153¾ M. bez., April-Mai 159½—159¾ M. bez. — Roggen loco 105—114 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 110½ M. ab Bahn bez., feiner inländischer — M. ab Bahn bez., September und September-October 109¼—109 M. bez., October-November 109¾—109 M. bez., November-December 111¾—111¼ M. bez., Decbr.-Januar 113¾—113¼ M. bez., April-Mai 119¼—118¾—119 M. bez. — Mais loco 104—113 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 106 M. bez., Octbr.-Novbr. 107 Mark bez., November-December 109 M. bez., April-Mai 113½ Mark bez. — Gerste loco 105—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 88—127 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für mittel und gut preussischen 102 bis bis 113 M. mittel schles. und böhm. 102 bis 113 M. bez., fein preuss. und böhmischen 115—122 M. bez., pomm., uckermärk. und mecklenb. 103—114 M. ab Bahn bez., Septbr.-October — M. bez., October-Novbr. 89¼ Mark bez., November-December 92¼—92 Mark bez., December-Januar 94½ Mark bez., April-Mai 100¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112 bis 130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 21,00 M. bez., Nr. 0: 21,00—19,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,25 bis 17,25 M., Nr. 0 und 1: 16,25 bis 15,50 M., October-November 16,20 Mark bez., November-December 16,20 M. bez., December-Januar 16,25 bis 16,20 M. bez., Januar-Februar 16,30 M. bez., April-Mai 16,70 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 48 M. bez., mit Fass 48,5 M. bez., Octbr.-November 48,3—48,2 Mark bez., November-December 48,6—48,5 Mark bez., December-Januar 48,8 Mark bez., April-Mai 50—49 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 68,4—69 M. bez., September und September-October 67,3—68,3—68 Mark bez., October-November 98—98,3 bis 98,2 M. bez., November-Decbr. 99,6—100—99,6 M. bez., December-Januar 100,3—100,5—100,3 M. bez.

Kartoffelmehl September-October 17,80 M. bez., April-Mai 18,10 M.

Kartoffelstärke, trockene, September-October 17,70 M. bez., April-Mai 18 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 109 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 88½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 67,8 Mark per 100 Liter-Procent, für Kartoffelmehl auf 17,70 M. per 100 Kilo.

Breslau, 28. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei sehr schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 14,20—14,70—15,20 Mark, gelber 14,10—14,60—15,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen schwach angeboten, per 100 Kilogr. 10,30—10,90—11,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,50 Mark.

Hafer schwach zuführt, per 100 Kilogramm alter 8,90—9,50 bis 10,00 neuer 8,00—8,50—9,00 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 M.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—15,00 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,00—16,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 7,25—7,50 bis 8,00 Mark, blaue 7,00—7,25—7,75 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein schwer verkäuflich.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Schlag-Leinsaat	16 50	17 50	19 50
Winterraps	20 50	20 10	19 50
Winterrübsen	20 20	19 70	19 20
Sommerrübsen	20 70	19 70	19 20

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Leinkuchen in matter Stimmung, per 50 Kilogr. 7,75—8 Mark, fremde 6,20—7,20 Mark.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75—23 Mk. Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken 18—18,25 M., Roggen-Futtermehl 7,30 bis 8 M., Weizenkleie 7,25—7,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—24,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 27., 28.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 14°,8	+ 10°,0	+ 6°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	741,1	739,9	737,7
Dunstdruck (mm)	6,3	6,7	6,3
Dunstsättigung (pCt.)	51	73	88
Wind (0—6)	SO. 2.	SO. 2.	SO. 2.
Wetter	bezogen.	heiter.	trübe.
Wärme der Oder (C.)			+ 10,2

Breslau. Wasserstand.

27. Septbr. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 52 cm. U.-P. — m 24 cm. unt. 0
28. Septbr. O.-P. 4 m 87 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 22 cm. unt. 0.

Heute Mittag verschied nach längerem Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

der Kaufmann

Adolf Schreuer,

im nahezu vollendeten 45. Lebensjahre.

Schmerzerfüllt zeigen dies Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an mit der Bitte um stille Theilnahme

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen.

Breslau, Friedland OS., Guhrau, Münsterberg, Glogau, Ohlau, Fraustadt, 27. September 1887.

Beerdigung: Donnerstag, Nachmittag 3 Uhr.
Trauerhaus: Telegraphenstrasse 2.

Courszettel der Berliner Börse vom 27. September 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 26.	vom 27.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bz	16,15 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,42 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,50 bz	162,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	180,40 bz	180,60 bz
Russ. Zollcoupons	321,30 bzB	321,60 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,90 bz	106,70 G
Preuss. Consols	4	vsch	106,40 bz	106,40 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,30 bz	100,20 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,00 B	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 bzG	104,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,40 G	99,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,70 B	103,70 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,60 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,40 B	98,30 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,75 G	98,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,00 B	102,20 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,30 bz	104,40 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,90 bz	104,10 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,40 B	99,40 B
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,60 bz	90,50 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 26.	vom 27.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/2 1/7	97,50 bzG	97,50 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 bzG	97,50 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,00 G	91,90 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,10 G	109,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,40 G	102,40 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,75 bzG	101,80 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,50 G	114,00 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,80 G	108,75 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,00 G	106,60 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,30 bz	100,20 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,60 G	112,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,75 G	107,75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,75 G	107,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,80 G	114,80 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	113,00 G	113,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,25 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,75 bzG	96,75 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,00 G	115,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,10 G	110,80 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,70 G	97,70 bz
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,70 bz	110,40 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,70 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 26.	vom 27.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,00 bzG	111,20 bz
Egypter	4	1/5 1/11	74,50 bzG	74,60 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,20 bz	98,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,20 bz	91,20 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	65,75 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,80 G	66,70 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,10 bz	56,10 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	51,25 bzG	50,75 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,70 bz	105,70 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,75 ebzG	93,70 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,25 ebzG	101,10 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	94,90 ebzG	95,10 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,10 bz	89,00 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,50 bz	80,50 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,90 bzB	107,90 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,40 bzG	94,30à40 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,10 bzG	89,00 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,25 bz	54à54,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,80 G	54,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,50 bz	54,50 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	46,00 bz	46,10 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,25 bzG	84,10 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,40 bzG	88,40 G
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	93,50 bz	93,20 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	75,50 bzB	75,20 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,40 bz	87,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,90 bz	104,90 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,75 bzG	77,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,60 G	78,80 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,00 bzG	77,80 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	72,75à60 bz	72,90à3,40à25
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,90 G	14,00 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,20 B	81,10 G
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,40 bz	81,20 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	70,60 B	70,70 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,70 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 26.	vom 27.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,00 B	136,00 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,00 G	136,00 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,50 bz	30,75 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,30 G	94,30 bz
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,40 bz	131,75 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 B	49,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,00 bzG	105,10 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,20 G	102,10 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	196,40 G	198,40 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 B	293,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	191,50 bzB	191,40 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/6	123,25 bzG	123,40 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,20 bz	24,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,10 bz	16,10 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	292,20 bzG	292,30 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,25 bzG	113,20 bz
dto. dto. von 1864	—	—	274,90 bz	274,75 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/5	156,50 G	156,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	147,60 G	148,40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	— —	97,70 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	153,00 G	152,75 ebzB
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	141,50 bz	140,30 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,75 bzG	30,90 bz
Ungarische Loose	—	—	212,00 bzG	212,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1⅜	1½	1/1	58,50 bzG	57,75 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,40 G	113,00 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	111,10 bzG	111,25 bzG
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	—	— —
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	169,60 bzG	169,50 bz
Saalbahn	3	3½	1/1	107,50 bzG	107,60 bzG
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/1	86,10 bzG	86,00 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 26.	vom 27.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	50,00 bz	— —
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,20 G	22,20 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	74,00 bz	74,20 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,50 G	35,00 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	5½	6	1/1	111,00 bzB	110,90 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,00 bzG	220,50 bzG
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	159,70 bz	159,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,10 bz	96,75 bzG
Marienb.-Mlawka	⅛	¼	1/1	57,50 bzG	57,75 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	135,20 bz	136,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	72,90 bz	72,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	71,80 bz	73,00 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,10 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,50 B	24,40 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Böhm. Westb.	6¾	6¾	1/1	— —	117,75 bz
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	140,25 bz	146,75 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	87,40 bzB	87,50 bzG
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	105,20 bz	104,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,80 bz	58,50 bz
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	75,25 bz	75,10 bz
Lemberg-Czernow.	6⅗	6¾	1/5 1/11	90,75 bzG	91,00 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	124,60 bz	125,30 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,30 G	60,30 ebzG
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	373,50 bz	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	24,10 bzG	23,90 bzB
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	— —	— —
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	121,00 bzG	120,50 bzG
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	58,75 bzG	58,70 bz
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	102,70 ebzG	103,00 bzB
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	63,10 bz	— —
do. Unionbhn.	0	2½	1/1	83,75 bz	84,00 G
do. Westbhn.	0	0	1/1	28,25 bzG	28,30 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	144,50 bz	147,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	76,40 B	76,25 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13½	15	1/1	264,00 bz	263,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	104,40 bz	100,40 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	102,20 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,10 G	102,10 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,60 B	102,40 bzG
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,25 B	103,00 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,30 G	105,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,20 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,25 G	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	99,70 bz	99,40 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	102,25 B
dto. G.	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,20 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,10 G	102,20 B
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,60 G	105,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,20 B	102,20 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf	Zins-Term	vom 26.	vom 27
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,90 bz	107,80 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,20 bzB	101,00 G
Galiz. Carl-Ludwig-bahn	4½	1/1 1/7	81,20 G	81,10 bz
Kaiser Ferdinand Nordb.	5	1/5 1/11	98,10 G	98,10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,00 ebzG	82,30 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,75 ebzG	102,90 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	74,60 bzB	74,10 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,25 G	66,20 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,30 ebzG	73,10 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	63,75 bzB	63,60 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	403,50 ebzG	403,90 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	388,00 G	387,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,80 bz	97,80 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	87,00 bzB	86,90 bzB
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,70 G	84,70 G
Reichenberg-Pardubitz	4	1/4 1/10	83,25 B	83,20 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	291,50 bzB	289,50 ebzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,40 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,60 bz	93,60 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,60 bzG	79,75 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,60 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	80,00 B	80,00 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,10 bz	101,80 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,10 bz	95,50 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,30 G	95,10 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	87,00 bzG	86,75 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	51,50 G	51,70 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,00 bz	91,25 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,10 ebzG	94,80 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	80,80 bz	81,00 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	94,30 bz	94,60 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,50 bz	100,00 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	99,50 bz	99,20 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	99,00 bzG	98,90 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,00 bzG	98,90 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	99,50 G	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	77,60 bz	77,40 G
Transkaukasische	3	15/3 1/12	63,60 bz	63,50 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	80,60 bz	79,50 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	321,25 G	321,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 27.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	105,70 G	105,70 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	102,00 ebzG	102,60 bzG
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	123,90 bz	122,40 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	157,00 bzB	156,90 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	92,10 ebzG	92,50 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	93,00 bz	93,75 bz
dto. Wechslerbk.	5⅚	5½	1/1	100,50 bzG	100,50 G
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,00 ebzB	137,60 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	163,00 bzB	163,00 bzB
Deutsche Bank	9	9	1/1	162,50 bzG	163,20 bz
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	137,00 B	137,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,00 G	102,00 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	195,00 bzG	196,25 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	132,50 bzG	132,50 ebzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,30 bzG	57,30 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,60 bzG	79,80 G
Hannoversche Bank	5,76	6	1/1	114,60 bzB	113,60 ebzB
Leipziger Credit	9	8½	1/1	173,30 G	173,25 bzG
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,10 G	101,50 B
Luxemburger Bank.	6½	7⅙	1/1	139,50 G	139,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	115,60 G	115,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,00 G	95,00 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	92,25 bzG	92,50 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	93,50 B	93,20 bz
Norddeutsche Bank.	6 7/10	7	1/1	147,50 bzG	147,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	62,00 G	62,00 G
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅝	1/1	109,00 G	109,00 G
Petersbg. Discontob.	20⅘	18	1/1	172,25 bzG	172,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	58,50 G	58,50 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	114,25 G	114,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	109,25 bzG	109,75 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,00 bzG	136,25 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	102,25 bzG	102,50 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	105,75 bzG	105,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	466,00 B	466,50 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,10 bz	135,00 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	70,00 bzB	69,80 bz
Sächsische Bank	5⅕	4 9/20	1/1	113,25 B	113,10 G
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	109,90 B	109,90 bzG
Weimarische Bank.	0	0	1/1	58,50 G	58,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 26.	vom 27.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	265,50 bzB	264,10 bz
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	127,50 bzG	127,40 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	115,00 B	114,90 B
Bismarckhütte	6	—	1/7	122,75 bzG	121,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	6⅔	7	1/7	141,20 bzB	141,50 ebzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	50,00 G	50,00 G
dto. Oelfabrik	3½	4	1/6	68,25 bzG	69,00 bzB
dto. Strassenbahn.	5	5⅔	1/1	129,25 G	129,00 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	100,00 bzG	98,75 G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	90,00 G	90,00 bzB
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	41,30 bz	40,90 G
Dortmunder Union	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	⅓	—	1/7	71,00 bzG	71,00 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	121,30 bzG	121,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	60,50 bzG	61,40 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓		1/1	843,00 bzG	843,00 ebzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	4½	1/7	119,60 bzG	118,50 bzG
Gruson-Werk	—	—	1/7	199,50 bz	199,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	92,00 G	92,00 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	118,60 bzG	118,90 bzB
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	88,50 G	88,60 G
Laurahütte	⅓	½	1/7	86,00 bzB	86,25 G
Nordd. Eiswerke	1	2¾	1/1	56,90 bzG	57,10 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	48,75 bzG	48,60 bzG
Oppelner Cement	4⅗	2	1/1	90,00 bzG	88,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	10	1/7	160,50 bzG	160,00 bz
Redenhütte	0	0	1/7	44,50 bz	44,50 G
Schering	18	21	1/1	395,00 bzG	395,50 G
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	110,00 B	110,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	19,40 bz	19,40 bz
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	138,25 bzG	137,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	128,50 B	127,60 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	— —	130,00 G
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	160,50 bzG	160,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	25,30 G	24,25 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	136,45 bzG	134,90 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	2040 bz	2040 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 26.	vom 27.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,50 B	101,50 bzB
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	102,25 bzB	102,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	100,10 bzG	100,10 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 26.	vom 27.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,50 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,35 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	4	— —	20,425 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	— —	20,255 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,30 bz
New-York	vista.	5	421,00 bz	421,00 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	179,35 bz	179,35 bz
dto. dto.	3 M.	5	178,00 bz	178,15 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,40 bz	162,30 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,35 G	161,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,30 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	79,75 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	179,95 bz	180,20 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2¼%.

Ultimo-Course.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	81,20à81,10 ebzG	— —
Russische Anl. 1880	80,50 bzG	— —
dto. dto. 1884	94,40 bzB	— —
Disconto-Command.	196à195,90à96 bz	— —
Dortmunder Union	70,75à71,20à10 bz	— —
Laurahütte	86,25à10à50 bz	— —
Oesterr. Credit	459à58,50à59 bz	459 bz
Franzosen	372,50à73,90 bz	372à372,50 bz
Lombarden	146,75à50à47,50à47 bz	146à146,50 bz
Russische Noten	179,75à180 bz	179,50à180 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.